



Geschützte Biotop nach § 30 Absatz 2 BNatSchG

Nr. 1: Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen überbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verbindungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche

- Altarm / Altwasser (entspricht 2.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Naturnaher Bereich eines Sees Weiher oder Teichs (entspricht 2.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 2: Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenriede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche, Binnensatzstellen

- Grauweiden-Fauchigebüsch (entspricht 1.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Uferweiden-Gebüsch (entspricht 1.5 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Ufer-Schilfröhricht / Rohrglanzgras-Röhricht (entspricht 1.7 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Großseggen-Ried (entspricht 1.9 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 3: Offene Binnendünen, offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Lehm- und Lösswände, Zwergstrauch-, Ginster- und Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwermetallrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte

- Sandrasen kalkhaltiger Standorte (entspricht 3.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Sandrasen kalkhaltiger / kalkfreier Standorte (entspricht 3.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Steilwand aus Lockergestein (entspricht 4.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 4: Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpiner Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder

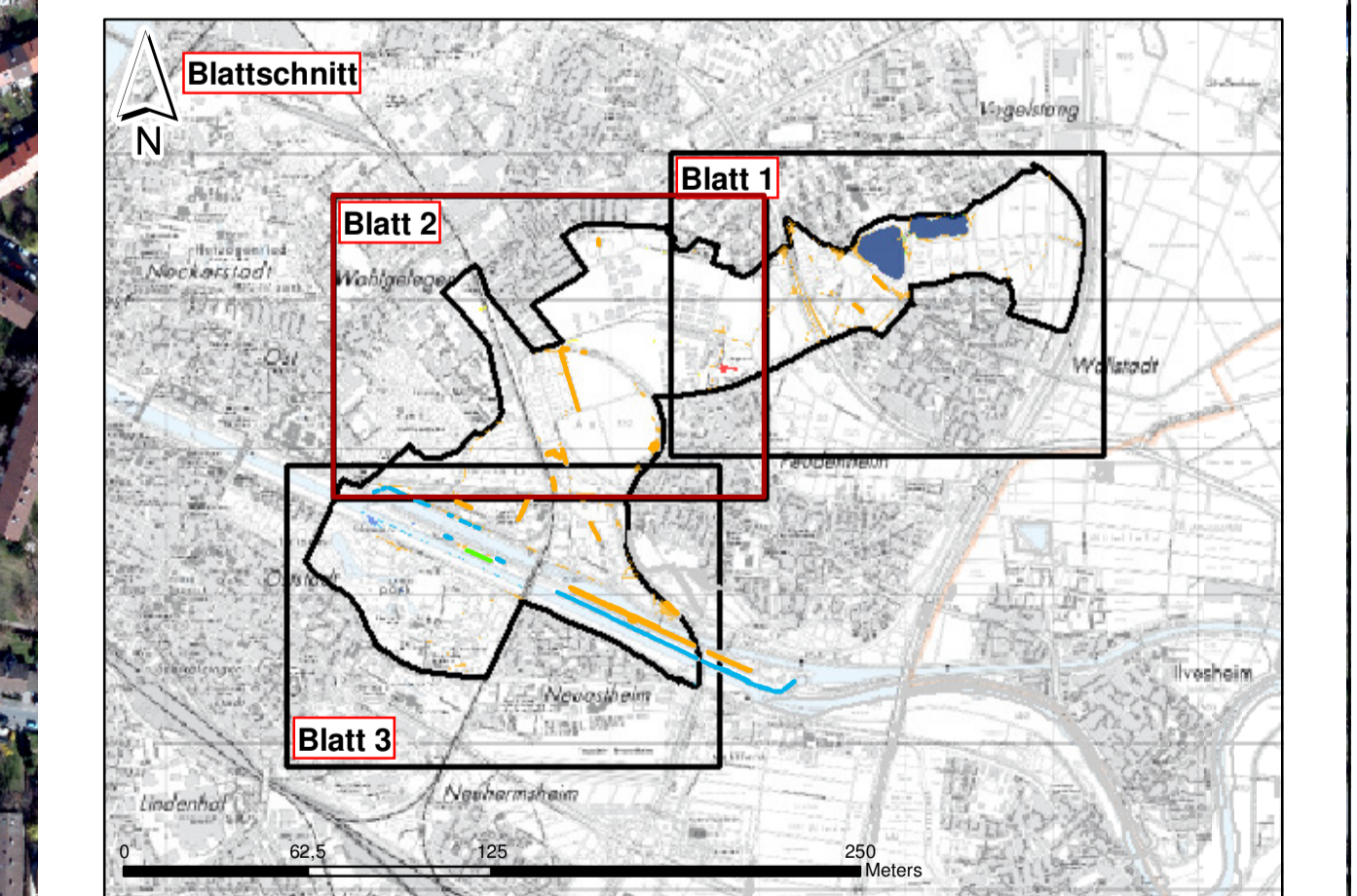
- Sumpfwald (entspricht 1.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Geschützte Biotop nach § 32 NatSchG BW

- Feldhecken und Feldgehölze (6.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Trockenmauern (6.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Im Rahmen der Biotopkartierung Baden-Württemberg erfasste Biotop sind als Umrandung, im Rahmen der Biotopkartierung zur vorliegenden Kartierung erfasste Geschützte Biotop sind als Flächen dargestellt.

- im Rahmen der Biotopkartierung erfasste Geschützte Biotop außerhalb des UG
- Untersuchungsgebiet



AUFTRAGGEBER	STADTMANNHEIM Fachbereich Stadtplanung	
PROJEKT	Biotopkartierung Mannheim Grünzug Nordost mit faunistischer Potentialeinschätzung	
DARSTELLUNG	Biotoptypen - Geschützte Biotop, Blatt 2 -	Karte 1.6
Landschaftsarchitekten	Berghelmer Straße 53-57 69115 Heidelberg Telefon: 0 62 21 - 1 38 30 0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de	IUS Weibel & Ness
Umweltgutachter	Maßstab: 1:2.500 / 1:50.000	bearb.: HH/RW/ME gez.: SB Juni 2014 BuGa_geschützte_Biotop_Blatt_2.mxd